Arbeitssieg

Genau das war es definitiv, ein reiner Arbeitssieg - ohne Glanz und Gloria. Aber auch das muss es geben. Wer von uns, egal ob Angestellter, Handwerker, Büro-Mensch, Freischaffender oder Künstler, hat nicht auch schon so Tage erlebt, wo man einfach nur schuften muss, um etwas erfolgreich abzuschließen. Das ist unseren Teufeln gestern Abend gelungen. Und man freut sich inzwischen auch darüber. Es muss eben nicht nur Champagner sein, auch Selters kann erfrischen.

Dresden ist mir dennoch von allen Wettbewerbern in der DEL2 der sympathischste! Das liegt aber ausschließlich daran, dass Dresden a) eine tolle Stadt ist in die ich sehr gerne fahre b) ich Striezel und Eierschecke liebe und c) dort einer meiner Ex-Kollegen und besten Freunde wohnt, der auch schon oft im CKS war und mit den Teufeln gefiebert hat (er ist nicht unbedingt Eishockey-Fan sondern Sport im Allgemeinen)

Doch zurück zum Eishockey. Für mich war das Beste an diesem Spiel, dass es schon um 17:00 Uhr begann – und der Sieg natürlich. Spielerisch blieb doch sehr viel Stückwerk. Natürlich pfeifen die Roten Teufel personell aus dem letzten Loch und in der Verteidigung steht eine allerletzte Rumpftruppe. Schon wieder hat mit Daniel Bruch ein Youngster sein Debüt gegeben. Es ist wirklich gut, wenn die Kanadafahrer und Tomas Schmidt endlich wieder ins Team kommen. Ob Mike Card dort verbleibt wird sich ja diese Woche erst klären. Sind alle zurück, kann man auch in diesem Mannschaftsteil endlich wieder mal durchschnaufen.

Im Sturm muss ich mich dem Kommentar von Marius Franke anschließen. Die Arniel/Pauly/Hohmann – Reihe ist mit Abstand unsere gefährlichste. Aber ich fand auch Marc El-Sayed sehr gut. Wenn man auf seine Entwicklung in Bad Nauheim schaut, hat er mächtig zugelegt und ist inzwischen eine echte Stütze im Team. Schön, dass wir wieder mal einen Nauheimer haben, von dem man das mit Fug und Recht behaupten kann. Bei Daniel Ketter bin ich mir da schon lange nicht mehr so sicher. Neben Licht, gibt's beim ihm halt immer auch wieder Schatten. Tja und sonst haben wir ja keine echter Nauheimer mehr, sieht mal man von Leon Köhler ab, der sicher noch einige Zeit braucht, um zu einem gestandenen DEL2-Spieler zu reifen.

Sei‘s drum. Wir haben endlich wieder mal einen Dreier eingefahren, den ersten seit dem 6:0 über Ravensburg. Mit Platz 4 stehen wir aktuell super da, obwohl… naja, das mit der prozentualen Tabelle kennt ihr ja schon zur Genüge. Die kommenden Aufgaben in Heilbronn und Kaufbeuren werden super schwer und ich rechne nicht mit sehr viel Zählbarem. Jeder Punkt wird aber gerne genommen. Und im nächsten Heimspiel steht dann der (wahre) Tabellenzweite bei uns auf dem Eis.

Die Herausforderungen wachsen im neuen Jahr – wozu ich euch noch nachträglich alles Gute wünsche.

Euer

Teck

4. Jan. 2021

© Copyright by TecK